

Umweltbericht 2013

Summary

Das Jahr 2013 war geprägt durch eine Analyse des Umweltmanagementsystems der Pflegezentren (PZZ). Hier hat sich einmal mehr gezeigt, dass das Thema Umwelt in den entsprechenden Prozessen sehr gut verankert und im betrieblichen Alltag etabliert ist. Der schonende Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Rohstoffen ist in den Betrieben der PZZ zum Selbstverständnis geworden.

Die Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen und anderen Leistungserbringern besteht weiterhin. Dies bietet Zugang zu gutem Fachwissen, bringt aber auch Abhängigkeit und Einschränkung des Handlungsspielraums mit sich.

Die grossen Einsparungen bei der Strom- und Wärmeenergie sind auf Investitionen resp. Sanierungen ganzer Betriebe oder Heizungsanlagen zurückzuführen. Dieses Energiesparpotential wird in den kommenden Jahren abnehmen und erst bei den nächsten grossen Sanierungszyklen wieder greifen können. Basierend auf diesen Gegebenheiten werden Sensibilisierungskampagnen wichtiger, welche einen positiven Effekt auf das Umweltverhalten der Mitarbeitenden haben. Eine Verbesserung konnte auch im Bereich Papier erzielt werden, dort ist der Verbrauch pro Vollzeitstelle gesunken. Beim Anteil der Bio-Lebensmittel konnte der Vorjahreswert nicht ganz erreicht werden, der Zielwert von 5% wurde aber deutlich übertroffen.

Konkrete Verbesserungsmöglichkeiten werden primär bei der konsequenten Begleitung von Bauprojekten und der Verdichtung/Transparentmachung von bestehenden Vorgaben bei Einkauf/Investitionen gesehen. Zudem soll das Kennzahlenmanagement vereinfacht werden. Diese Themen werden die Pflegezentren über einen längeren Zeitraum im Umweltmanagement begleiten.

In der Berichtsperiode sind im Umweltbereich keine Stör- oder Notfälle aufgetreten.

Ein Auszug aus unseren Umweltaktivitäten







- Schulung/Information der neuen Mitarbeitenden. Verhaltensprävention und Sensibilisierung sämtlicher Mitarbeitenden anlässlich von Infoveranstaltungen.
- Umstellung per Mitte 2013 auf 100% Ökostrom.
- Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage im Pflegezentrum Riesbach.
- Laufende energetische Betriebsoptimierung in Zusammenarbeit mit der Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich.
- Erhöhung des Anteils extensiver Grünflächen durch die Begrünung eines Flachdaches im Pflegezentrum Bachwiesen.
- Überprüfung des Umweltmanagementsystems.
- Konsequentes Sammeln von recycelbaren Materialien in allen Betrieben und Bereichen. Auseinandersetzung mit dem Thema Kühlung von Räumen ohne Einsatz von Klimageräten.
- Thema Umwelt als Bestandteil von internen Audits in den Betrieben.
- Übergeordnetes Audit zum Thema Umwelt.
- Weiterbildung der Umweltbeauftragten in Umweltpsychologie.
- Abschluss des Berichts zur Wäscheanalyse.

Relevante Umweltkennzahlen

		Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013	Veränderung
Energie*					
Gesamtenergieverbrauch PZZ	kWh	15 715 752	15 182 658	14 959 308	
Energie pro Energiebezugsfläche	kWh/m ²	189.25	182.49	179.80	-1.5%
davon Stromverbrauch	kWh	4 098 249	4'129'816	4 044 534	
Stromverbrauch pro Pflageetag (PFT)	kWh/PFT	8.81	8.85	8.64	-2.4%
Wasser*					
Wasserverbrauch	m ³	109 304	108 247	107 987	
Wasserverbrauch pro Pflageetag	m ³ /PFT	0.24	0.23	0.23	0.0%
Papier					
Drucker- und Kopierpapier-Verbrauch	Blatt A4	3 659 250	3 863 750	3 924 750	
Anzahl Blatt A4 pro Vollzeitstelle	Blatt/Stelle	2 288.52	2 351.34	2 330.61	-0.9%
Anteil Recyclingpapier	%	99.0	99.3	99.2	
Bio-Lebensmittel					
Anteil Bio-Lebensmittel (Vertragsartikel)	%	6.1	6.6	6.3	-4.5%

*Ohne die Pflegezentren Witikon und Bombach in den Jahren 2011 bis 2013

Umweltziele und Massnahmen (Auszug)

Umweltziel	Zielerreichung 2013	Ausblick 2014
Reduktion Gesamtenergieverbrauch in kWh gegenüber Vorjahr um 2%	Reduktion von 1.5% <i>Umgesetzte Massnahmen:</i> Energieoptimierung auf verhaltensorientierter Ebene, Sensibilisierung der Mitarbeitenden, technische Betriebsoptimierung	 Reduktion Gesamtenergieverbrauch, Ziel liegt bei 2%
Analyse Wäscheversorgung und -verbrauch (umweltrelevante Optimierungsansätze finden) und Umsetzung der nötigen Massnahmen	Projekt wurde abgeschlossen <i>Umgesetzte Massnahmen:</i> Wiederaufnahme und Vertiefung der Wäscheanalyse.	 Umsetzung individueller Massnahmen erfolgt in den Betrieben
Saisonale/regionale Produkte und saisonale Menuplanung forcieren	Potential wurde ausgeschöpft <i>Umgesetzte Massnahmen:</i> Gezielter Einkauf saisonaler und/oder regionaler Produkte, Austausch zwischen Leitungen Verpflegung	
Erhöhung Anteil extensiver Grünflächen (Fokus Flachdächer)	Gelegenheit wurde ausgeschöpft <i>Umgesetzte Massnahmen:</i> Begrünung eines Flachdachs im Pflegezentrum Bachwiesen.	
Überprüfung UMS bezüglich Stand und Weiterentwicklung	Analyse abgeschlossen <i>Umgesetzte Massnahmen:</i> Breit angelegte Analyse des UMS	 Verbesserungspotential ausschöpfen
Sensibilisierung auf Schwerpunktthemen mit privaten und Betrieblichen Wechselwirkungen	<i>Umgesetzte Massnahmen:</i> Erste Überlegungen aufgrund von Analyse UMS konnten angestellt werden	 Thema Abfall als übergeordnete Massnahme auf Verhaltensebene für 2014/2015

Einhaltung Rechtskonformität

Der Umweltrechtskonformitätsnachweis wurde im Rahmen der jährlichen periodischen Überprüfung auf Aktualität und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften systematisch überprüft und wo nötig angepasst.

Zürich, im Juni 2014

Stadt Zürich
Pflegezentren
Nils Hug / Dieter Beer
Umweltverantwortlicher PZZ
Walchestrasse 31
Postfach 3251, 8021 Zürich
Telefon 044 412 41 58
www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren